

23.03.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Ausbildungspartner,

aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ergeben sich fast täglich Änderungen, die uns alle individuell, aber auch institutionell in großem Umfang betreffen. So kann auch an dem ursprünglichen Plan der Landesregierung, die für nach den Osterferien angesetzten zentralen schulischen Abschlussprüfungen grundsätzlich stattfinden zu lassen, angesichts der Situation nicht festgehalten werden. D.h., dass alle genannten Prüfungen auf die Zeit nach den Osterferien (ab dem 18. Mai) verschoben werden. „Mit dem Terminplan wollen wir ermöglichen, dass die Schülerinnen und Schüler genügend Zeit für die Vorbereitung haben. Oberstes Ziel ist, dass alle faire Bedingungen für ihre Abschlussprüfung bekommen“, so Kultusministerin Eisenmann. Das gilt auch für uns berufliche Schulen: Das terminliche Gesamttabelleau wird so angepasst, dass alle zentralen Prüfungen (auch für die beruflichen Gymnasien) erst ab 18. Mai anberaumt werden. Die Terminierung der Prüfungen der Berufsschulen muss noch im Einvernehmen mit den Kammern erfolgen. Über den genauen Zeitplan für die beruflichen Schulen informiert das Kultusministerium nach erfolgter Abstimmung.

Schüler- und Betriebspraktika entfallen während der Zeit der Schulschließung, außerunterrichtliche Veranstaltungen finden bis zum Ende des Schuljahres nicht statt. Das betrifft auch Studien- und Klassenfahrten. Für bereits erfolgte Buchungen ins In- und Ausland übernimmt das Land Baden-Württemberg die hierdurch verursachten Stornokosten.

Über Aktualisierungen werden wir Sie zeitnah per E-Mail bzw. über unsere Homepage informieren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der Dynamik der Situation Anpassungen manchmal mit Verzögerung erfolgen. Weitere Informationen entnehmen Sie daher bitte außerdem der Webseite des Kultusministeriums unter [www.km-bw.de](http://www.km-bw.de) sowie den öffentlichen Medien.

Seit beinahe einer Woche sind unsere Schulen nun geschlossen, die Schulgebäude merkwürdig verwaist. Aber wir sind und bleiben in Kontakt. Sie erreichen uns (Stand 22.03.2020) über das Sekretariat (tel. tägl. von 08:00 – 12:00 Uhr) sowie per E-Mail (auch außerhalb der genannten Uhrzeiten).

Frau Kultusministerin Eisenmann hat in Ihren Aussagen wiederholt betont, dass durch die aktuelle und wohl noch länger andauernde Ausnahmesituation keinerlei Nachteile für unsere Schülerinnen und Schüler entstehen werden. Dafür schafft die Landesregierung (unter anderem durch die Verlegung der Prüfungen) den organisatorischen Rahmen. Innerhalb dieses Rahmens ist es nun an uns, das Bild zu gestalten. Durch Kreativität und Eigenverantwortung. Durch Solidarität und Eigeninitiative. Durch ein Miteinander, das besteht und trägt. Wir unterstützen Sie, wo und wie immer wir können. Tragen Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, durch Ihren Beitrag und Ihr Engagement zu einem guten Gelingen in dieser herausfordernden Zeit bei. Ich vertraue darauf.

Bleiben Sie alle gesund.

Mit besten Grüßen

Ihre Frauke Ebert